

# E-Learning an der HTW Dresden

Wie alles begann und wohin die Reise noch gehen soll

Jana Halgasch



Jana Halgasch studierte an der HTW Dresden von 1998-2003 Medieninformatik. Seit 2008 arbeitet Sie am eCampus der HTW Dresden.

In den Arbeitsbereichen Organisations- und Kompetenzentwicklung, Qualitätssicherung und Contentproduktion wurde das Thema E-Learning inklusive der Lernplattform OPAL an der HTW Dresden platziert und mit umfassenden Serviceangeboten unteretzt. Das Projekt endete mit Empfehlungen des Konsortiums zur Verstetigung der Initiative eCampus. Seitdem ist diese Initiative ein fester Bestandteil der HTW Dresden, die Finanzierung erfolgte in den Jahren 2009 bis 2016 durch Drittmittel im Rahmen von Forschungsprojekten im Bereich E-Learning bzw. durch Projekte zum Studierenerfolg.

Die Anfänge des E-Learning an der HTW Dresden reichen weit in meine eigene Studienzeit zurück. Im Modul Interaktive Lernsysteme bei Prof. Merino, ungefähr im Jahr 2002, entstand ein so genanntes Web-Based-Training zum Thema Datenbanken/Datenintegrität mit fachlicher Unterstützung durch Prof. Wloka, der mich, wie viele andere vor mir, in die „Kunst“ von Primär- und Sekundärschlüssel einführte. Diese kleine persönliche Rückschau soll zeigen, dass wir uns an der HTW Dresden bereits seit rund 15 Jahren mit dem Thema E-Learning sowohl praktisch als auch forschend befassen.

Heute sprechen wir häufiger von Digitalisierung in der Lehre, weil der Begriff E-Learning eben nur das Lernen, aber nicht das Lehren mit neuen Medien umfasst. Über die Jahre betrachtet hat sich E-Learning von einem sehr technikgetriebenen, contentlastigen Ansatz hin zur gezielten Nutzung der Möglichkeiten von E-Learning für übergeordnete Ziele wie Didaktik oder Studierenerfolg, entwickelt. Und mit fortschreitender Digitalisierung aller Lebensbereiche stellt sich die Frage, was eine Hochschule leisten kann, damit unsere Absolventinnen und Absolventen in einer sich verändernden Welt allen Anforderungen gewachsen sind.

Die Idee zur Gründung des so genannten eCampus, der E-Learning-Initiative der HTW Dresden, geht auf Prof. Merino, Prof. Panajotov und Renate Rudat zurück. Im Jahr 2008 wurde mit Förderung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (SMWK) das Vorhaben eCampus gestartet und diente dem Ziel, innovative Lehr- und Lernformen in der akademischen Ausbildung zu erproben und zu verankern.

## Content-Projekte und Erprobung von Technik

In den Jahren 2009 bis 2014 konnte durch die Förderung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (SMWK) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) die Initiative „eCampus“ mit weiteren Projekten ihre Tätigkeit fortsetzen, die Serviceleistungen aufrechterhalten und innerhalb der Projekte wichtige Themenfelder auf dem Gebiet des elektronisch gestützten Lehrens und Lernens erforschen.

Finanziert wurden durch das SMWK vor allem Vorhaben, die sich mit der breitflächigen Einführung von E-Learning befassten. Charakteristisch für diese Förderphase ist die hochschulübergreifende Entwicklung und Umsetzung von E-Learning-Content, welche der Produktion konkreter Lerninhalte und der Erprobung der vorhandenen zentralen E-Learning-Technik diente. Die Projekte und Akteure dieser Förderphase waren im Wesentlichen in den Fakultäten Informatik (Prof. Merino, Prof. Wiedemann) sowie Wirtschaftswissenschaften (Prof. Sonntag, R. Rudat) beheimatet und bewegten sich in den Themenbereichen virtuelle Kollaboration, Fallstudienbearbeitung im virtuellen Raum, Qualifizierung von E-Tutoren sowie der Erprobung von Tools wie Adobe Connect und ONYX.

## Infrastruktur-Projekte

In späteren Förderphasen war die Unterstützung durch das SMWK auf die Weiterentwicklung der zentralen E-Learning Dienste in Sachsen fokussiert. In den Projekten OPALmobil und OPALmobil<sup>2</sup> wurde der Grundstein für die spätere Umstellung der Benutzeroberfläche auf ein so genanntes Respon-

sive Design gelegt. Unter Federführung von Prof. Merino und später Prof. Wiedemann wurde das Design der Benutzeroberfläche weiterentwickelt und somit eine mobile Nutzbarkeit der Plattform erreicht. In den Jahren 2015/2016 wurde im Kooperationsprojekt Videocampus gemeinsam mit anderen sächsischen Hochschulen eine Plattform für die Speicherung und Ausgabe videobasierter Lerninhalte unter wirtschaftlichen und technischen Aspekten ausgewählt, um dem zunehmenden Bedarf der Bereitstellung videobasierter Lerninhalte an den sächsischen Hochschulen gerecht zu werden.

### Integrations-Projekte

Mit fortschreitender Digitalisierung aller Lebensbereiche wurde die Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen mit elektronischen Mitteln auch auf hochschulstrategisch relevante Themenfelder wie Studienerfolg, Qualität der Lehre, Flexibilisierung und Studienvorbereitung ausgedehnt und so in wichtige Strategiefelder der Hochschule integriert. Im Projekt HTW-SE wurde untersucht, welche Potenziale die Methoden des digitalen Lehrens und Lernens für den Studienerfolg bieten. Mit der E-Stube entstand im gleichnamigen Projekt unter Leitung von Prof. Sonntag ein virtueller Raum, in dem sich Studieninteressierte ohne Hochschulzugangsberechtigung auf ein Studium an der HTW Dresden vorbereiten können. Weitere Projekte (LAVA: Prof. Wiedemann, GRIPSS: Prof. Fritzsche) befassten sich mit den Möglichkeiten, durch interaktive Lernangebote Studierende in Problemfächern ergänzend zu begleiten und so deren Studienabbruchrisiko zu senken.

### Strategische Einbindung

Im Projekt „UP2study“ (Prof. Sonntag), das im Strategiewettbewerb des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft gefördert wird, entsteht im Rahmen des HAWtech-Verbundes eine Online-Plattform, auf der digitale Lernangebote zur Vorbereitung auf das Studium (u.a. Mathematik- und Physik-Kurse) angeboten werden. Im Rahmen dieses Strategievorhabens wurde auch eruiert, was Digitalisierung zusammen mit den HAWtech-Hochschulen für eine gemeinsame Steigerung der Qualität der Lehre leisten kann. Im Arbeitskreis „Digitalisierung in der Lehre“ innerhalb der HAWtech stimmen sich Expertinnen und Experten regelmäßig zu strategischen Fragen mit den Prorektoren Bildung der HAWtech-Hochschulen ab. Und auch innerhalb der Hochschule gewinnt diese Frage an Bedeutung, denn neben der zunehmenden Digitalisierung in allen Fachdisziplinen werden verstärkt von den Absolventinnen und Absolventen Kompetenzen erwartet, um in interdisziplinären und internationalen Projekten zu arbeiten.

Mit insgesamt drei Mitarbeitern blickt der eCampus der HTW Dresden optimistisch in die Zukunft des digital gestützten Lehrens und Lernens. Neben der alltäglichen Arbeit, die oft vom Umgang mit dem Lernmanagementsystem OPAL dominiert ist, haben wir spannende Ideen für kommende Forschungs- und Infrastrukturprojekte gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen entwickelt. Neben dem Aufbau einer zentralen Videoplattform, Themen wie Flipped Classroom und videobasierten Lerninhalten mittels Legetechnik stehen auch die Untersuchung der Potenziale von AR/VR für Lehr- und Lernprozesse auf unserer

## E-Learning Projekte im Überblick

2008 bis 2012	2012 bis 2016
<p><b>Erprobung von Technik und Entwicklung von Lerninhalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>// Gründung des eCampus</li> <li>// Sächsisches E-Competence-Zertifikat - <b>SECo</b></li> <li>// Fallstudienbearbeitung im virtuellen Raum - <b>Fallstudienverbund</b></li> <li>// Qualifizierung von E-Tutoren - <b>E-TuQual</b></li> <li>// Virtuelle Vorlesungen - <b>University Anywhere</b></li> <li>// Effizienzsteigerung der Test- und Content-entwicklung mit OPAL - <b>ETC</b></li> </ul>	<p><b>Infrastruktur-Projekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>// Untersuchung der Benutzeroberfläche von OPAL - <b>AnOpel</b></li> <li>// Erarbeitung von Qualitätsstandards für mobile Anwendungen - <b>OPALmobil-QS</b></li> <li>// Nutzung zentraler E-Learning-Dienste auf mobilen Endgeräten - <b>OPALmobil<sup>2</sup></b></li> <li>// Aufbau einer gemeinsamen sächsischen Videoplattform - Videocampus Sachsen (<b>VCS</b>)</li> </ul>

Agenda. Im Rahmen des HAWtech-Verbundes ist der Weiterbetrieb und kontinuierliche Ausbau der Plattform „UP2study“ geplant. Und nicht zuletzt freut sich das aktuelle Team des eCampus, bestehend aus Jana Halgasch (Koordination Digitalisierung & Weiterbildung), Juliane Baier (UP2study) und Thomas Heider, auf Fragen und Ideen rund um die Thematik E-Learning.

#### Kontakt

eCampus  
**Jana Halgasch**  
 support-ecampus@htw-dresden.de



#### Christiane Richter

Laboringenieurin für Landmanagement,  
 Digitale Bildverarbeitung und Fernerkundung  
 an der Fakultät Geoinformation

## Glück **25** wünsche JAHRE

Als Studentin der Vermessungstechnik erlebte ich 1992 den Umzug der Ingenieurschule für Geodäsie und Kartographie an die HTW Dresden, Fachbereich Vermessungswesen/Kartographie.

Nach nunmehr 25 Jahren blicke ich auf eine spannende, lehr- und abwechslungsreiche Zeit an der HTW zurück. Als Laboringenieurin durfte ich seit 1994 viele Studierende durch ihr Studium begleiten, an internationalen Forschungsprojekten mitarbeiten und als Mitglied in der Personalkommission und im Personalrat der HTW Höhen und Tiefen miterleben.

Für die nächsten 25 Jahre wünsche ich unserer Hochschule, dass sie eine Quelle der Lehr- und Lernfreude bleibt, die viele wissbegierige, engagierte Studierende aus dem In- und Ausland anzieht. Uns allen wünsche ich – auch für die Zukunft – ein kollegiales Miteinander, geprägt von Respekt und gegenseitiger Akzeptanz.

Weitere Glückwünsche unter [www.htw-dresden.de/25](http://www.htw-dresden.de/25)

### 2016 und darüber hinaus

#### Integrations-Projekte

- // Elektronische Studienbegleitung - **E-Stube**
- // Hochschulübergreifende Angebote für den Studieneinstieg zur Verminderung der Abbrecherquote im Bereich Informatik - **LAVA**
- // Grundlagen der Informatik und Programmierung für Schüler und Studenten - **GrIPSS**
- // Das HAWtech-Verbund-Projekt zur Vorbereitung auf das Studium - **UP2study**

#### Einbindung in strategische Ziele der Hochschule

- // Ausbau UP2study
- // Videobasierte Lehrinhalte
- // Zusammenarbeit HAWtech Hochschulen

#### Zukunftsthemen:

- // Flipped Classroom
- // Virtuelle Realität
- // Videocampus Sachsen
- // Elektronische Prüfungen

